

Heimatchmittag des Böhmerwaldbundes in Wien

Am 19. November 2022 stand der Heimatchmittag traditionell unter dem Motto "Totengedenken". Obmann Direktionsrat Franz Kreuss konnte (nach zum Teil noch telefonischer Urgenz) doch mehrere Mitglieder begrüßen, darunter das Ehrenmitglied Alt-Landesobmann Dieter Kutschera mit Gattin sowie einen eigenen Verwandten, welcher anlässlich einer Langen Nacht der Museen im Böhmerwaldmuseum zu unserer Gruppe gekommen ist und diesmal ausgiebige Gespräche mit weiteren anwesenden entfernteren Verwandten führen konnte.

Nach einer schönen DVD-Aufnahme des Heimatliedes "Tief drin im Böhmerwald", gespielt von einem Akkordeonorchester (und dem eifrigen Mitsing der Anwesenden) sprach der Vereinsobmann Worte des Gedenkens für alle Verstorbenen in der alten und der neuen Heimat, erwähnte besonders die im heurigen Jahr Verblichenen und ersuchte um eine Gedenkminute.

Dieser Gedenkminute folgte ein sehr stimmungsvoller Kurzfilm mit historischen Aufnahmen von Begräbnisfeierlichkeiten und Zeremonien im alten Böhmerwald, unterlegt mit Trauermusik.

Danach wurde zu einigen allgemeinen Terminen übergeleitet, die Terminkärtchen für die Heimatchmittagstermine 2023 ausgeteilt und dann der Geburtstagskinder des Monats November gedacht. Hier ganz besonders des Mitgliedes Ernst Pihofsky, welcher in einem Seniorenheim seinen 100. Geburtstag begehen konnte.

Und nun wurde es erst richtig feierlich: Mit einem sehr humorvollen, aber auch der Wahrheit entsprechenden Gedicht leitete der Obmann die Ehrung und Würdigung des Mitgliedes Walburga („Burgi“) Rudolf zu ihrem 90. Geburtstag ein. Der Ehrenobmann überreichte die Dank- und Ehrenurkunde des Böhmerwaldbundes, der Verein stellte sich aber auch mit einem großzügigem Geschenkkorb, einer Flasche guten Weines sowie einem Buch über die alte Heimat des Geburtstagskinderes samt einem sinnigen Geburtstagsbillet („Alter ist nur eine Frage der Einstellung“) ein. Anschließend kam noch ein kurzer Film (DVD) zur Vorführung, der alte und neue Bilder vom Geburtsort sowie der näheren Umgebung der alten Heimat von Burgi Rudolf zeigte und viele Aufnahmen von ihr selbst bei verschiedenen Anlässen des Böhmerwaldbundes und auch von Arbeitsstätten ihres ehemaligen Arbeitgebers Julius Meini.

Dieser vom Obmann gestaltete und auf DVD gespeicherte Film wurde ebenfalls an Burgi Rudolf in zweifacher Ausführung überreicht.

Obmann Kreuss berichtete dann mit gebrochener Stimme von drei sehr eindrucksvollen persönlichen Erlebnissen mit der Tochter, den Nachbarkindern und dem Geburtstagskind selbst, welche die Herzlichkeit, Güte und Größe dieser Böhmerwädlerin zeigen.

Walburga Rudolf bedankte sich bei allen für diese große Geburtstagsüberraschung im Kreise ihrer Vereinsfreunde, gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass es ihr noch viele Jahre möglich sei an den Heimatnachmittage anwesend sein zu können. Alle aber waren begeistert von der Frische, Agilität und geistigen Wachsamkeit der Jubilarin, welcher man die 90 Lebensjahre – welche so viele Höhen und Tiefen mit sich brachten – absolut nicht ansieht.

Aufgrund des vergangenen Landesfeiertages „LEOPOLDI“ übernahm der Verein die Getränkerechnung. Sehr humorvoll und angeregt verlief der folgende inoffizielle Teil des Heimatnachmittages.



